



Fortbildungstag

Fallstricke in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

**Donnerstag, 15. Februar 2018
10-17 Uhr**

**Staatliches Schulamt
Rathausstraße 8
36179 Bebra**

Fallstricke in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

Das deutsche Kolonialreich ist offiziell Vergangenheit und doch gegenwärtig. In unseren Denk- und Sprechweisen, in den Medien, in Straßennamen, in Schulbüchern – überall wirken Beziehungsmuster kolonialer Herrschaft nach. Auch Bildungsarbeit im Kontext von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globalem Lernen kann nicht losgelöst von der kolonialen Vergangenheit Deutschlands gesehen werden.

Eine Beschäftigung mit Postkolonialismus möchte eben diese Verstrickungen thematisieren:

- Was weiß ich über den (Post-)Kolonialismus, den „globalen Süden“, die „westliche Welt“?
- Woher kommen mein Bild, mein Wissen über Afrika, Lateinamerika, Asien?
- Wer definiert Entwicklung, wie?
- Welche Vorstellungen, Bilder und Vorannahmen beeinflussen meine Bildungsarbeit?
-

Wir wollen über diese Fragen in einen kollegialen Austausch treten und unsere eigenen Bilder des „globalen Südens“ reflektieren, um mit einem geschärften Blick in den eigenen Arbeitsalltag zurückzukehren.

Die Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung akkreditiert unter 0189 185 901

Anmeldung: bis 1.2.2018 bei Jutta Finis,

Tel. 0561 9378-385, finis@zentrum-oekumene.de

ReferentIn: *Mirijam Zastrow* und *Benjamin Matoff*,
Bildungskollektiv kopfstand e.V.

Mitveranstalter: Staatliches Schulamt Bebra

Leitung: *Wolfram Dawin*, Referent für Globales und Interkulturelles Lernen, Zentrum Oekumene und *Sabine Strube-Fuchs*, Fortbildungsbeauftragte des Staatlichen Schulamtes

www.zentrum-oekumene.de